

28.02.2023 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Frühlingsanfang. Endlich!

Moderator/in: Morgen beginnt der Frühling. Zumindest ist morgen der meteorologische Frühlingsanfang: 1. März. Und irgendwie freuen wir uns doch alle drauf. Auch wenn es wahrscheinlich noch ein bisschen dauert: bald wird's wärmer, heller und grüner. Da entwickeln viele Frühlingsgefühle oder planen einen großen Frühjahrsputz.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Diese Aufbruchsstimmung wird doch eigentlich in allen Religionen der Welt gefeiert, oder?

Wird sie. Klar: Weil dieses einzigartige Frühlingsgefühl „Das Leben fängt neu an“ schon seit Jahrtausenden mit himmlischen Mächten in Zusammenhang gebracht wird. Deshalb ist es auch kein Zufall, dass das christliche Osterfest ebenfalls in die Frühlingszeit fällt.

Dahinter steckt ja die gleiche Idee: So wie Jesus am Kreuz stirbt und wiederaufersteht, steht die Natur nach einem scheinbar toten Winter wieder auf. „Das Leben fängt neu an.“

Wobei es um eine universelle Botschaft geht: Diese großartige Frühlingserfahrung, die kann jeder Mensch machen: Dass etwas in ihm – was weiß ich: Gefühle, Träume, Hoffnungen, Sehnsüchte – das tot erschien, wieder

lebendig werden kann. Das ist eine Botschaft des christlichen Glaubens.

Dass wir einen neuen Frühling erleben können, in jeder Beziehung?

Salopp gesagt: Ja. Schon vor 3000 Jahren hat ein Prophet gerufen: „Achtet nicht auf das Vergangene. Gott will Neues schaffen. Es wächst schon heran. Erkennt ihr's denn nicht?“ – Das Leben fängt neu an. Immer wieder!

Den Frühling richtig feiern, heißt für mich deshalb auch: Ich schau mal, ob's bei mir was gibt, dem ich mal wieder ein bisschen neues Leben einhauchen könnte. Mit dem Vertrauen: Gott ist immer ein Freund des Lebens.